

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 09/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
September 2011

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 09/11

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **Oktober 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im September 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	132 762	138 016	140 530	– 1 359	– 1,0
Frauen.....	62 976	65 397	66 404	– 604	– 0,9
Männer.....	69 786	72 619	74 126	– 755	– 1,1
15 bis unter 20 Jahre.....	1 548	2 099	2 130	– 401	– 20,6
15 bis unter 25 Jahre.....	12 913	14 388	15 296	– 2 211	– 14,6
55 bis unter 65 Jahre.....	28 053	28 749	28 891	1 406	5,3
Ausländer.....	4 027	4 161	4 071	92	2,3
Arbeitslose.....	132 762	138 016	140 530	– 1 359	– 1,0
Cottbus.....	31 382	32 533	33 373	– 285	– 0,9
Eberswalde.....	20 538	21 136	21 087	1 481	7,8
Frankfurt (Oder).....	23 411	24 452	24 662	– 541	– 2,3
Neuruppin.....	28 333	29 664	30 689	– 915	– 3,1
Potsdam.....	29 098	30 231	30 719	– 1 099	– 3,6
Arbeitslose Frauen.....	62 976	65 397	66 404	– 604	– 0,9
Cottbus.....	15 263	15 889	16 318	– 349	– 2,2
Eberswalde.....	9 810	10 006	9 924	819	9,1
Frankfurt (Oder).....	10 915	11 352	11 421	– 259	– 2,3
Neuruppin.....	13 715	14 324	14 726	– 359	– 2,6
Potsdam.....	13 273	13 826	14 015	– 456	– 3,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,9	10,3	10,5	– 0,1	x
Frauen.....	9,9	10,2	10,4	0,0	x
Männer.....	10,0	10,4	10,6	– 0,1	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,1	8,2	8,3	0,3	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,0	11,2	11,9	– 0,9	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,7	13,0	13,1	– 0,3	x
Ausländer.....	19,0	19,7	19,2	1,5	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,0	11,5	11,7	– 0,1	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	31 382	– 1 151	– 3,5	– 285	– 0,9
Eberswalde.....	20 538	– 598	– 2,8	1 481	7,8
Frankfurt (Oder).....	23 411	– 1 041	– 4,3	– 541	– 2,3
Neuruppin.....	28 333	– 1 331	– 4,5	– 915	– 3,1
Potsdam.....	29 098	– 1 133	– 3,7	– 1 099	– 3,6
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 126	– 224	– 4,2	153	3,1
Cottbus.....	6 543	– 354	– 5,1	60	0,9
Frankfurt (Oder).....	4 248	– 190	– 4,3	– 14	– 0,3
Potsdam.....	6 358	– 118	– 1,8	– 310	– 4,6
Barnim.....	9 215	– 303	– 3,2	206	2,3
Dahme-Spreewald.....	5 951	– 149	– 2,4	67	1,1
Elbe-Elster.....	7 532	– 300	– 3,8	286	3,9
Havelland.....	6 999	– 447	– 6,0	– 321	– 4,4
Märkisch-Oderland.....	10 251	– 267	– 2,5	– 95	– 0,9
Oberhavel.....	9 697	– 323	– 3,2	– 269	– 2,7
Oberspreewald-Lausitz.....	8 822	– 310	– 3,4	– 128	– 1,4
Oder-Spree.....	8 912	– 584	– 6,1	– 432	– 4,6
Ostprignitz-Ruppin.....	5 938	– 245	– 4,0	– 509	– 7,9
Potsdam-Mittelmark.....	6 954	– 360	– 4,9	– 545	– 7,3
Prignitz.....	5 699	– 316	– 5,3	184	3,3
Spree-Neiße.....	6 536	– 155	– 2,3	– 453	– 6,5
Teltow-Fläming.....	6 658	– 314	– 4,5	– 514	– 7,2
Uckermark.....	11 323	– 295	– 2,5	1 275	12,7
Land Brandenburg	132 762	– 5 254	– 3,8	– 1 359	– 1,0

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose.....	132 762	134 121	138 016	– 3,8	– 1,0
Frauen.....	62 976	63 580	65 397	– 3,7	– 0,9
Männer.....	69 786	70 541	72 619	– 3,9	– 1,1
15 bis unter 20 Jahre.....	1 548	1 949	2 099	– 26,3	– 20,6
15 bis unter 25 Jahre.....	12 913	15 124	14 388	– 10,3	– 14,6
55 bis unter 65 Jahre.....	28 053	26 647	28 749	– 2,4	5,3
Ausländer.....	4 027	3 935	4 161	– 3,2	2,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,9	10,0	10,3	x	x
Frauen.....	9,9	9,9	10,2	x	x
Männer.....	10,0	10,1	10,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,1	5,8	8,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,0	10,9	11,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,7	13,0	13,0	x	x
Ausländer.....	19,0	17,5	19,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,0	11,1	11,5	x	x
Cottbus					
Arbeitslose.....	31 382	31 667	32 533	– 3,5	– 0,9
Frauen.....	15 263	15 612	15 889	– 3,9	– 2,2
Männer.....	16 119	16 055	16 644	– 3,2	0,4
15 bis unter 20 Jahre.....	314	427	461	– 31,9	– 26,5
15 bis unter 25 Jahre.....	2 809	3 494	3 197	– 12,1	– 19,6
55 bis unter 65 Jahre.....	6 831	6 741	6 988	– 2,2	1,3
Ausländer.....	775	746	799	– 3,0	3,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,5	11,5	11,9	x	x
Frauen.....	12,0	12,1	12,5	x	x
Männer.....	11,1	11,0	11,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,9	6,0	8,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,6	12,0	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,8	15,5	15,1	x	x
Ausländer.....	17,9	16,2	18,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,9	12,8	13,3	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose.....	20 538	19 057	21 136	– 2,8	7,8
Frauen.....	9 810	8 991	10 006	– 2,0	9,1
Männer.....	10 728	10 066	11 130	– 3,6	6,6
15 bis unter 20 Jahre.....	288	286	381	– 24,4	0,7
15 bis unter 25 Jahre.....	2 139	2 167	2 395	– 10,7	– 1,3
55 bis unter 65 Jahre.....	4 341	3 775	4 414	– 1,7	15,0
Ausländer.....	531	446	513	3,5	19,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,6	11,8	13,0	x	x
Frauen.....	12,6	11,6	12,8	x	x
Männer.....	12,6	11,9	13,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	9,0	6,9	12,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,7	12,8	15,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,5	14,7	15,8	x	x
Ausländer.....	28,2	23,1	27,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,0	13,0	14,4	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose.....	23 411	23 952	24 452	– 4,3	– 2,3
Frauen.....	10 915	11 174	11 352	– 3,8	– 2,3
Männer.....	12 496	12 778	13 100	– 4,6	– 2,2
15 bis unter 20 Jahre.....	299	373	391	– 23,5	– 19,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 291	2 784	2 628	– 12,8	– 17,7
55 bis unter 65 Jahre.....	5 031	4 739	5 155	– 2,4	6,2
Ausländer.....	853	844	910	– 6,3	1,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	10,2	10,5	x	x
Frauen.....	9,8	9,9	10,1	x	x
Männer.....	10,3	10,6	10,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,3	6,5	9,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,3	11,6	11,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,6	12,8	12,9	x	x
Ausländer.....	25,3	22,4	27,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	11,4	11,7	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose.....	28 333	29 248	29 664	– 4,5	– 3,1
Frauen.....	13 715	14 074	14 324	– 4,3	– 2,6
Männer.....	14 618	15 174	15 340	– 4,7	– 3,7
15 bis unter 20 Jahre.....	247	365	344	– 28,2	– 32,3
15 bis unter 25 Jahre.....	2 483	2 866	2 734	– 9,2	– 13,4
55 bis unter 65 Jahre.....	6 016	5 866	6 199	– 3,0	2,6
Ausländer.....	582	588	623	– 6,6	– 1,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,7	10,1	10,2	x	x
Frauen.....	9,9	10,1	10,3	x	x
Männer.....	9,6	10,0	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	4,9	5,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,0	9,5	9,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,9	13,7	13,3	x	x
Ausländer.....	16,1	15,9	17,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,8	11,2	11,3	x	x
Potsdam					
Arbeitslose.....	29 098	30 197	30 231	– 3,7	– 3,6
Frauen.....	13 273	13 729	13 826	– 4,0	– 3,3
Männer.....	15 825	16 468	16 405	– 3,5	– 3,9
15 bis unter 20 Jahre.....	400	498	522	– 23,4	– 19,7
15 bis unter 25 Jahre.....	3 191	3 813	3 434	– 7,1	– 16,3
55 bis unter 65 Jahre.....	5 834	5 526	5 993	– 2,7	5,6
Ausländer.....	1 286	1 311	1 316	– 2,3	– 1,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,7	8,0	8,0	x	x
Frauen.....	7,3	7,5	7,6	x	x
Männer.....	8,1	8,4	8,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,6	5,6	7,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,6	9,8	9,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	9,8	9,9	10,0	x	x
Ausländer.....	16,2	15,4	16,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,6	8,9	8,9	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im März 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	März		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	12 618	23 446	– 10 828	– 46,2
Frauen.....	2 095	3 618	– 1 523	– 42,1
Männer.....	10 523	19 828	– 9 305	– 46,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	4 026	5 753	– 1 727	– 30,0
26 bis 50 %.....	5 096	9 563	– 4 467	– 46,7
51 bis 75 %.....	1 831	4 527	– 2 696	– 59,6
76 bis 99 %.....	1 032	1 763	– 731	– 41,5
100 %.....	17	36	– 19	– 53
Kurzarbeiter.....	12 618	23 446	– 10 828	– 46,2
Cottbus.....	3 067	4 742	– 1 675	– 35,3
Eberswalde.....	1 406	2 160	– 754	– 34,9
Frankfurt (Oder).....	1 899	3 710	– 1 811	– 48,8
Neuruppin.....	3 004	5 277	– 2 273	– 43,1
Potsdam.....	3 242	7 557	– 4 315	– 57,1
Männer.....	10 523	19 828	– 9 305	– 46,9
Cottbus.....	2 534	3 911	– 1 377	– 35,2
Eberswalde.....	1 089	1 827	– 738	– 40,4
Frankfurt (Oder).....	1 549	3 053	– 1 504	– 49,3
Neuruppin.....	2 524	4 443	– 1 919	– 43,2
Potsdam.....	2 827	6 594	– 3 767	– 57,1
Frauen.....	2 095	3 618	– 1 523	– 42,1
Cottbus.....	533	831	– 298	– 35,9
Eberswalde.....	317	333	– 16	– 4,8
Frankfurt (Oder).....	350	657	– 307	– 46,7
Neuruppin.....	480	834	– 354	– 42,4
Potsdam.....	415	963	– 548	– 56,9
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 755	2 969	– 1 214	– 40,9

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

**5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg
im September 2011 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land Branden- burg	Cottbus	Ebers- walde	Frank- furt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 983	999	508	685	1 157	1 634
Zugang seit Jahresbeginn.....	44 329	9 324	4 842	6 876	8 627	14 660
Bestand am Monatsende.....	10 068	2 300	1 073	1 459	2 198	3 038
Qualifizierung ²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 983	1 589	755	1 066	1 088	1 485
Förderung der Berufsausbildung ²						
Berufsvorbereitende Bildungs- maßnahmen.....	2 081	419	322	397	506	437
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	12 482	2 511	1 400	2 817	3 430	2 324
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen ²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	4 896	725	626	705	1 850	990

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zkT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 126	2 336	2 790	196	58	557	1 022	13,4	12,9	13,8	14,9
Cottbus.....	6 543	3 067	3 476	335	91	829	1 127	12,1	11,7	12,4	13,5
Frankfurt (Oder).....	4 248	1 956	2 292	284	31	367	788	13,2	12,5	13,8	14,7
Potsdam.....	6 358	2 827	3 531	584	77	733	968	7,6	6,8	8,4	8,5
Barnim.....	9 215	4 188	5 027	312	139	1 076	1 830	9,8	9,2	10,4	10,9
Dahme-Spreewald.....	5 951	2 810	3 141	213	75	606	1 276	6,9	6,8	7,0	7,7
Elbe-Elster.....	7 532	3 830	3 702	121	91	680	1 713	12,8	14,3	11,6	14,4
Havelland.....	6 999	3 365	3 634	172	68	683	1 507	8,5	8,5	8,4	9,5
Märkisch-Oderland.....	10 251	4 688	5 563	255	124	920	2 220	10,0	9,5	10,4	11,1
Oberhavel.....	9 697	4 628	5 069	251	69	837	2 118	8,8	8,7	8,9	9,8
Oberspreewald-Lausitz.....	8 822	4 266	4 556	153	90	723	1 902	13,7	14,6	13,1	15,4
Oder-Spree.....	8 912	4 271	4 641	314	144	1 004	2 023	9,1	9,1	9,0	10,0
Ostprignitz-Ruppin.....	5 938	2 917	3 021	103	67	505	1 175	10,7	11,1	10,4	11,8
Potsdam-Mittelmark.....	6 954	3 106	3 848	157	94	704	1 631	6,3	5,8	6,8	7,1
Prignitz.....	5 699	2 805	2 894	56	43	458	1 216	13,3	14,1	12,6	14,9
Spree-Neiße.....	6 536	3 196	3 340	128	25	405	1 634	9,6	9,9	9,4	10,7
Teltow-Fläming.....	6 658	3 098	3 560	174	113	763	1 392	7,5	7,4	7,6	8,4
Uckermark.....	11 323	5 622	5 701	219	149	1 063	2 511	16,4	17,4	15,5	18,0
Land Brandenburg	132 762	62 976	69 786	4 027	1 548	12 913	28 053	9,9	9,9	10,0	11,0

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 126	919	466	453	4 207	1 870	2 337
Cottbus.....	6 543	1 450	739	711	5 093	2 328	2 765
Frankfurt (Oder).....	4 248	858	412	446	3 390	1 544	1 846
Potsdam.....	6 358	1 623	760	863	4 735	2 067	2 668
Barnim.....	9 215	2 492	1 200	1 292	6 723	2 988	3 735
Dahme-Spreewald.....	5 951	1 768	879	889	4 183	1 931	2 252
Elbe-Elster.....	7 532	1 961	1 135	826	5 571	2 695	2 876
Havelland.....	6 999	2 332	1 225	1 107	4 667	2 140	2 527
Märkisch-Oderland.....	10 251	2 882	1 439	1 443	7 369	3 249	4 120
Oberhavel.....	9 697	2 817	1 434	1 383	6 880	3 194	3 686
Oberspreewald-Lausitz.....	8 822	2 026	1 114	912	6 796	3 152	3 644
Oder-Spree.....	8 912	2 800	1 401	1 399	6 112	2 870	3 242
Ostprignitz-Ruppin.....	5 938	1 688	863	825	4 250	2 054	2 196
Potsdam-Mittelmark.....	6 954	2 332	1 147	1 185	4 622	1 959	2 663
Prignitz.....	5 699	1 557	898	659	4 142	1 907	2 235
Spree-Neiße.....	6 536	2 226	1 165	1 061	4 310	2 031	2 279
Teltow-Fläming.....	6 658	1 947	972	975	4 711	2 126	2 585
Uckermark.....	11 323	2 260	1 233	1 027	9 063	4 389	4 674
Land Brandenburg	132 762	35 938	18 482	17 456	96 824	44 494	52 330

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	215 938	– 41 976	– 16,3	87 292	128 646	3,9	4,3
Bayern.....	230 513	– 37 421	– 14,0	103 602	126 911	3,4	3,9
Berlin.....	220 507	– 4 694	– 2,1	39 143	181 364	12,7	14,9
Brandenburg.....	132 762	– 1 359	– 1,0	35 938	96 824	9,9	11,0
Bremen.....	36 322	– 1 805	– 4,7	6 066	30 256	11,3	12,2
Hamburg.....	68 495	– 3 396	– 4,7	18 426	50 069	7,4	8,5
Hessen.....	173 526	– 13 487	– 7,2	49 891	123 635	5,6	6,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	94 661	– 1 858	– 1,9	24 564	70 097	11,1	12,2
Niedersachsen.....	257 182	– 22 366	– 8,0	74 149	183 033	6,4	7,1
Nordrhein-Westfalen.....	704 898	– 46 144	– 6,1	174 169	530 729	7,8	8,6
Rheinland-Pfalz.....	102 624	– 8 722	– 7,8	37 021	65 603	4,9	5,5
Saarland.....	32 838	– 3 450	– 9,5	9 081	23 757	6,4	7,1
Sachsen ¹	205 266	– 24 976	– 10,8	51 614	153 652	9,6	10,7
Sachsen-Anhalt ¹	129 393	– 8 742	– 6,3	32 832	96 561	10,8	11,7
Schleswig-Holstein.....	96 059	– 2 710	– 2,7	28 557	67 502	6,7	7,5
Thüringen.....	94 586	– 7 668	– 7,5	29 478	65 108	8,1	8,9
Bundesrepublik Deutschland¹	2 795 570	– 230 774	– 7,6	801 823	1 993 747	6,6	7,4
Bundesgebiet Ost ¹	877 175	– 49 297	– 5,3	213 569	663 606	10,4	11,6
Bundesgebiet West.....	1 918 395	– 181 477	– 8,6	588 254	1 330 141	5,7	6,4

¹ Vorjahresvergleich für Deutschland / Bundesgebiet Ost eingeschränkt bzw. für Sachsen / Sachsen-Anhalt wegen Trägergebietsreform nicht sinnvoll

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de